



Herbol-CompactDecor 2000

Thixotrope Ein-Topf-Holzlasur für außen und innen

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-CompactDecor 2000 ist eine universell einsetzbare, tropfgehemmte Holzlasur für alle Holzarten im Außen- und Innenbereich. Als Erst- und Renovierungsbeschichtung für maßhaltige und nicht maßhaltige Holzbauteile geeignet. Leicht und ansatzfrei zu verarbeiten. Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung kommen aus einem Topf. Herbol-CompactDecor 2000 zeichnet sich durch seine besondere Rheologie aus. Das Material verflüssigt sich erst bei der Verarbeitung, deshalb ist es ideal für die Verarbeitung über Kopf. Herbol-CompactDecor 2000 ist wasserdampfdurchlässig und elastisch. Sie gibt dem Holz dauerhaften Wetterschutz.

Werkstoffbeschreibung	
Art des Werkstoffes	aromatenarme Holzlasur auf Alkydharzbasis
Farbtöne	Holztöne (Fertigtöne): 0301 weiß, 0350 kalkweiß, 0450 farblos, 1100 treibholz, 1120 buche, 1400 eiche hell, 1420 kiefer, 1440 pinie, 1500 eiche, 8400 mahagoni, 8420 teak, 8440 nussbaum, 8460 palisander. Bunttöne: In weiteren Tausenden von Farbtönen
Abtönen	über den Herbol-ColorService und Tönservice ab Werk
Glanzgrad	seidenglänzend
Dichte	ca. 0,89-1,00 kg/l, je nach Farbton
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Alkydharz, Titandioxid, Ruß, organische Buntpigmente, anorganische Buntpigmente, Wasser, Testbenzine, Aromaten, Siliciumdioxid, Glykol, Additive, Netzmittel, Trockenstoffe
Produkt-Code Farben und Lacke	M-KH 03
Verdünnungsmittel	nicht verdünnen. Material bleibt beim Umrühren thixotrop und verflüssigt sich erst bei der Verarbeitung an der Holzoberfläche.
Packungsgrößen	0,750 l und 2,5 l
Lager- und Transportvorschriften	entfällt ADR: UN 1263 PAINT VSE
Gefahrenkennzeichnung	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben (R52/53). Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen (R66). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Dämpfe/Aerosole/Spritznebel nicht einatmen (S23). Berührung mit der Haut vermeiden (S24). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden (S51). Enthält 2-Butanonoxim und Cobaltcarboxylate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Wichtige Hinweise	Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Material vor Gebrauch umrühren. Weiß und von weiß abgeleitete Farbtöne neigen bei künstlicher oder unzureichender natürlicher Beleuchtung zur Farbtonveränderung. Diese für lösemittelverdünnbare Beschichtungsstoffe typische Erscheinung kann durch Dunkellagerung und ammoniakhaltige Raumluft verstärkt werden. Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten.

Verarbeitungshinweise	
Auftragsverfahren	streichen
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	staubtrocken nach ca. 1-2 Stunden, griffest nach ca. 5-6 Stunden, überarbeitbar nach ca. 24 Stunden
Verbrauch	ca. 60-70 ml/m ² pro Beschichtung
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Herbol-Kunstharz-Verdünnung V 40* oder Testbenzin
Lagerung	ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde. Kühl und trocken, aber frostfrei lagern.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten	
Untergrundvorbereitung	
Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und k Reidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind zu entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen.

GRUNDBESCHICHTUNG

Maßhaltige Holzbauteile	Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf, an mehreren Stellen in mind. 5 mm Tiefe gemessen, bei Nadelholz 15 %, bei Laubholz 12 % nicht überschreiten. Holz schleifen, harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen. Bei bläuegefährdeten Hölzern im Außenbereich ist eine Imprägnierung mit Herbol-Bläueschutzgrund* erforderlich. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten. Eine Grundbeschichtung mit Herbol-CompactDecor 2000*.
--------------------------------	--

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Holz (nicht maßhaltige Holzbauteile) und Holzwerkstoffe außen

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf, an mehreren Stellen in mind. 5 mm Tiefe gemessen, bei Nadelholz 15 %, bei Laubholz 12 % nicht überschreiten. Holz schleifen, harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen. Bei bläuegefährdeten Hölzern im Außenbereich ist eine Imprägnierung mit Herbol-Bläueschutzgrund* erforderlich.

Hinweis für die Beschichtung von Holzwerkstoffen:

Es sind nur Flachpressplatten (Spanplatten) nach DIN 68763 vom Typ V100 oder V100 G geeignet. Der Feuchtigkeitsgehalt der Bauplatten darf während der Verarbeitung und im Gebrauchszustand 12 % Feuchte nicht überschreiten.

Bei allen Holzwerkstoffen ist eine wetterfeste Verleimung zwingend erforderlich. Bei Mehrschichtsperrholzplatten bzw. so genannten Multiplexplatten nach DIN 68705 z. B. vom Typ BFU 100, BST 100, BSTAE 100, BFU 100 G, BST 100 G, BSTAE 100 G ist zwar die Klebefuge (Verleimung) wetterbeständig, nicht aber der Holzwerkstoff (Holzsubstanz) als Ganzes. Die absolute Feuchte muss während der Verarbeitung und im Gebrauchszustand zwischen 5 und 15 % (atro) liegen. Deshalb sind Holzwerkstoffe nach dem Stand der Technik für die Außenanwendung bei direkter Bewitterung nur bedingt geeignet. Mangelfrei bleibende Beschichtungen können deshalb nicht gewährleistet werden.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 3 beachten.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-CompactDecor 2000*.

Tipp: Auf vorbereiteten, ursprünglich vergrauten, abgewitterten Holzbauteilen kann durch eine deckende Grundbeschichtung mit Herbol-Offenporig Pro-Décor* Renovierungsfarbtöne braun, beige oder ocker der ursprüngliche Farbton des Bauteils wieder nachempfunden werden. Ebenso können ursprünglich dunkel beschichtete Holzbauteile hell überarbeitet werden.

Holz und Holzwerkstoffe innen

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes im Innenraum darf 10 % nicht überschreiten. Oberflächen schleifen. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung abwaschen, Flächen gut ablüften lassen.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-CompactDecor 2000*.

Tipp: Auf vorbereiteten, ursprünglich vergrauten, abgewitterten Holzbauteilen kann durch eine deckende Grundbeschichtung mit Herbol-Offenporig Pro-Décor* Renovierungsfarbtöne braun, beige oder ocker der ursprüngliche Farbton des Bauteils wieder nachempfunden werden. Ebenso können ursprünglich dunkel beschichtete Holzbauteile hell überarbeitet werden.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Auf grundierten Holzuntergründen und vorbereiteten, intakten Altbeschichtungen eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-CompactDecor 2000*.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Je nach Klimabeanspruchung und Farbton (siehe Tabelle) bis zu drei Schlussbeschichtungen mit Herbol-CompactDecor 2000*.

Beanspruchung	Farbton/ Farbtonbezeichnung	Handwerkliche Bearbeitung	Anstrichgruppe ift
Außenraumklima (indirekte Bewitterung)	1 ohne Einschränkung	3 x Herbol-CompactDecor 2000	A1 I-III E
Freiluftklima bei normaler direkter Bewitterung	2 hell* / eiche hell, buche, kiefer, weiß, kalkweiß	4 x Herbol-CompactDecor 2000	B2-4 I-III E
	3 mittel / pine, eiche, treibholz, teak	3 x Herbol-CompactDecor 2000	
	4 dunkel / nussbaum, mahagoni, palisander	3 x Herbol-CompactDecor 2000	
Freiluftklima bei extremer direkter Bewitterung	5 hell* / eiche hell, buche, kiefer, weiß, kalkweiß	5 x Herbol-CompactDecor 2000	B5-7 I-III E
	6 mittel / pine, eiche, treibholz, teak	4 x Herbol-CompactDecor 2000	
	7 dunkel / nussbaum, mahagoni, palisander	4 x Herbol-CompactDecor 2000	

* außer farblos

Anmerkung: Die Einteilung der Fertigfarbtöne in die Farbstufen hell-, mittel- und dunkelgetönt ist fließend. Bei Farbtönen über den Herbol-ColorService gilt die Einteilung der Farbtonstufen hell-, mittel- und dunkelgetönt sinngemäß.

Definitionen der Klimabeanspruchung:

Außenraumklima (Konstruktion geschützt): Die Holzbauteile sind gegen unmittelbare Sonneneinstrahlung, Niederschläge und Wind geschützt, im Übrigen aber einem Freiluftklima ausgesetzt, z. B. zurückgesetzte Fenster und Außentüren an Balkonen, Loggien und Laubengängen.

Freiluftklima I (normale Klimabeanspruchung, Konstruktion teilweise geschützt): Auf die Holzbauteile kann das im Freien herrschende Klima mit Sonnenbestrahlung, Niederschlägen und Wind – mit geringem konstruktiven Schutz – einwirken. Diese Klimabeanspruchung herrscht z. B. an Gebäuden bis zu drei Geschossen in geschützter Lage mit zurückgesetzten Fenstern und Außentüren in üblichen Laibungen oder mit kleinen Überdachungen.

Freiluftklima II (extreme Klimabeanspruchung, Konstruktion nicht geschützt): Auf die Holzbauteile kann das im Freien herrschende Klima mit Sonneneinstrahlung, Niederschlägen und Wind ungehindert einwirken. Diese extreme Klimabeanspruchung herrscht an Gebäuden über drei Geschosse und an Gebäuden bis zu drei Geschossen in besonders exponierter Lage, vor allem auch bei fassadenbündigen und vorgesetzten Fenstern und Außentüren – ohne baulichen Schutz – in allen Geschossen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

Herbol-CompactDecor 2000

Lasuren
FBH 02130

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interseroh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: April 2004
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Akzo Nobel Deco GmbH
Geschäftsbereich Profi
Vitalisstraße 198-226
50827 Köln
Telefon 02 21/58 81-0
Telefax 02 21/58 81-335
www.herbol.de

schnell • sicher • produktiv

